

## HEUTE



## GESICHT DES TAGES Siegfried Metzger

Der Gewerbeverein Herrischried geht einen neuen Weg. Am 21. Juni präsentiert er zehn Betriebe auf die Le-Castellet-Platz in Herrischried. Vorsitzender Siegfried Metzger: „Wir haben jetzt die kleine Lösung, aber sie ist besser als gar nichts.“

Seite 30

## FRAGE DES TAGES



**Die Kritik an den Autokorso der verschiedenen Nationalitäten nach gewonnenen Spielen wächst. Empfangen Sie das auch als störend?**

Ich kann nicht verstehen, dass man sich da aufregen kann. Wir sollten froh sein, dass wir so vielschichtige Kulturen haben, und dass es einen Grund gibt, sich zu freuen.

Michael Binkert, Laufenburg  
38 Jahre, Unternehmer (chy)

## Karl-Heinz Matt hebt ab

Flug-Gewinner

Bad Säckingen/Bergalingen (age)  
Karl-Heinz Matt heißt der Gewinner



des 6. Luftbildrätels, das jeweils montags im SÜDKURIER erscheint. Der 48-jährige Familienvater aus Bergalingen ist Leiter der Abteilung Strom/Netz bei den Stadtwerkern. Das Rätsel am vergangenen Montag hat er richtig gedeutet. Seine Antwort: „Das Luftbild zeigt im vorderen Bereich das Sägewerk Matt in Egg, rechts das Umspannwerk Kühmoos und in der Bildmitte Jungholz.“ Gewonnen hat Karl-Heinz Matt damit einen Flug mit dem Lufttrike von Christoph und Marion Nägele aus Wehr. Der Gewinner hat das Luftgefährt bei der Bad Säckinger Leistungsschau am Stadt des SÜDKURIER erstmals gesehen und war sofort begeistert. So mit geht nun sein Wunsch in Erfüllung: Jetzt kann er selber abheben.

# Erzieherinnen begrüßen Orientierungsplan Lernen beginnt im Kindergarten

Die Kindergärten sollen ihren Schützlingen mehr Vorschulbildung anbieten. „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung“ nennt sich dieses Vorhaben. Dahinter steckt frühkindliche Bildung, an der das Land Baden-Württemberg seit den 90er-Jahren arbeitet. Das Bad Säckinger Kindergartenpersonal steht dem neuen Bildungsauftrag positiv gegenüber. Die Erzieherinnen fürchten nur, das Vorhaben könne an Stellen- und Geldmangel scheitern.

VON  
PETRA ALBIEZ

Bad Säckingen – „Kinder sind ab dem ersten Lebensjahr lernfähig und in den Krippen ist eine intensive Förderung und ein soziales Umfeld gegeben, welches Eltern ihren Kindern zu Hause nicht immer bieten können“, meint Ute Wycisk, Leiterin des Kindergartens St. Gallus und der St. Vincentius-Kindertagesstätte.

„Kinder sind ab dem ersten Lebensjahr lernfähig und in den Krippen ist eine intensive Förderung und ein soziales Umfeld gegeben, welches Eltern ihren Kindern zu Hause nicht immer bieten können“

Ute Wycisk, Leiterin  
des Kindergartens St. Gallus

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung soll für alle Einrichtungen im Kindergartenjahr 2009/10 verbindlich werden. Damit werden den Erzieherinnen Impulse zur pädagogischen Begleitung kindlicher Entwicklung zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr geboten.

Eine Verzahnung zwischen Kindergarten und Grundschule soll durch ei-



Spiel, Spaß und frühe Bildungsförderung sollen die Chancen von Kindern verbessern. Ab 2009 ist das Bildungsprogramm Pflicht.

BILDER: ALBIEZ

ne kontinuierliche „Bildungsbiographie“ des Kindes erreicht werden. Dazu werden Entwicklungsgespräche mit den Eltern geführt und Beobachtungsbögen für jedes Kind angelegt. Hier aber beginnen die Probleme.

„Allein für das Anlegen der Beobachtungsbögen der Kinder reicht die Zeit kaum aus“, so Ute Wycisk. Und weiter: „80 Prozent der Zeit besteht aus Arbeit am Kind und 20 Prozent in der Vor- und Nachbereitung. Für zusätzliche

Arbeiten müssen immer Freiräume geschaffen werden.“

Ute Wycisk findet es grundsätzlich positiv, dass zukünftig mehr Wert auf Bildungsarbeit in den Kindergärten und Tageskrippen gelegt werden soll.

Die Nachfrage nach Krippenplätzen ist in Bad Säckingen sehr groß, wobei der Hauptgrund in den meisten Fällen ist, dass Frauen aus finanziellen Gründen mitverdienen müssen. Ute Wycisk wünscht sich deshalb mehr Geld,

mehr Zeit, kleinere Gruppen und einen besseren Verdienst für die verantwortungsvolle Aufgabe der Erzieherinnen, die sich derzeit ebenfalls im Wandel befindet.

Auch Rita Grabowski, Leiterin des Kindergartens und Familienzentrums Treffpunkt Kinder e. V., setzt sich für den Bildungsplan ein. Denn dadurch würden die Qualitäten der einzelnen Einrichtungen vergleichbar. Allein das Dokumentieren des jeweiligen Entwick-



Ute Wycisk



Rita Grabowski



Sandra Meier

## Säckinger Fans feiern ihre Tifosi

Italienischer Auto-Korso nach Sieg über Frankreich – Bahnhofsareal erstrahlt in südländischem Flair

Das de Chance le Blues – kein Glück für die Blauen“ oder aber „Finalmente Italia – endlich Italien“ so brachten es der niederschlagene Fan Mathieu Fabrice aus Luneville (Elsass) und der erleichterte italienische Großvater Domenico Maiorano am Dienstagabend nach dem EM-Match Frankreich gegen Italien auf den Punkt. Der Elsässer wollte mit seinem deutschen Kumpel Falk Lehmann einen französischen Sieg unter freiem Himmel feiern. Dagegen zog die neunköpfige Familie Maiorano vom „Edwin Naef Weg“ die eigenen vier Wände vor. „Man kann ja nicht wissen, ob die Holländer mit den Rumänen mauscheln und dann - oohh Mamamia! Die Häme wäre nicht auszuhalten“, meinte übereinstimmend der fußballbegeisterte Familienclan.

Der Ausgang ist bekannt! Italien schlägt verdient die „Blauen“ mit 2:0. Jetzt kam Leben in die bis dato auffallend ruhige Säckinger Innenstadt. Aus einem vorbeifahrenden Fiat rief jubelnd eine junge Italienerin in die milde feuchtwarme Sommernacht: „Furioso Italiano! Kommt alle feiern auf die Piste!“ Dann tauchte sie mit ihren Freunden Fahne schwenkend im stimmungsvollen Autokorso der glückseligen Tifosi unter. Diese kamen zu Hunderten hupend in die Säckinger Innenstadt und versetzten das Bahnhofsareal in südländisches Flair! C' est la vie – so ist das Leben!

MICHAEL RÖBER

Weitere Infos zur EM:  
em.suedkurier.de



Großvater Domenico Maiorano, 3.v. li., jubelt mit seiner Familie. BILD: RÖBER

THEMA IM GEMEINDERAT

## Wie entwickelt sich die Stadt?

Bad Säckingen – Wie sieht die Zukunft der Stadt Bad Säckingen in den nächsten Jahrzehnten aus? Diese Frage beschäftigt den Gemeinderat in der Sitzung am Montag, 23. Juni, ab 18 Uhr im katholischen Pfarrsaal. Dabei geht es um die Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich Verkehr, Wohnen, Gewerbe und Freizeit. Dies war bereits in der letzten Bürgerversammlung Thema. Daneben geht es um die Parkplatzregelung in der Innenstadt mit verbilligten Parkmünzen für den Einzelhandel. Vor der Sitzung im Pfarrsaal trifft sich Gemeinderat bereits um 17 Uhr zu einem Vor-Ort-Termin im Untergeschoss des Wohn- und Geschäftshauses Weißenberger (ehemaliges Gymnastikstudio Medau). Das Gremium beschäftigt hier einen möglichen neuen Standort für die Stadtbücherei.



bulthaup

## Küche pur: bulthaup b1

Klare Linien, funktionale Gestaltung und ausgesuchte Materialien. Das neue Produkt aus der bulthaup Familie ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich, angefangen bei der Gestaltung bis hin zum Preis. Zu bewundern bei Seipp in Tiengen.